Zweites Blatt.

Thorner  Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilagen: „Illustrirtes Sonntagsblatt“ und illustrirter „Zeitspiegel.“
Abonnements-Preis für Thorn und Vorstädte, sowie für Podgorz, Mocker und Culmsee frei ins Haus vierteljährlich 2 Mark. Bei allen Postanstalten des deutschen Reiches 2 Mark 50 Pfg.

Begründet 1760.

Redaction u. Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis: Die 5gespaltene Corpus-Zeile oder deren Raum 10 Pf. — Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung Walter Lambeck, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags.
Für Mocker bei Herrn Kaufmann Brosius; für Podgorz bei Herrn Grahlow und Herrn Kaufmann R. Meyer; für Culmsee bei Herrn Kaufmann P. Haberer.
Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 292. Dienstag, den 13. Dezember 1892.

Centralverein westpreußischer Landwirthe.

Danzig, den 10. Dezember 1892.

Die außerordentliche Sitzung des Verwaltungsrathes wurde heute Vormittag von dem Vorsitzenden Herrn v. Puttkamer-Plauth eröffnet. Aus den Verhandlungen ist folgendes mitzutheilen:

Der Vorsitzende theilte mit, daß Herr Oekonomierath Dr. Oemler, der bisherige Generalsekretär, im Herbst ein mit einem Krankheitsattest motivirtes Pensionirungsgesuch eingereicht habe. Da im Publikum viele Gerüchte verbreitet seien, in denen Dr. Oemler verschiedener Dinge beschuldigt werde, so wolle er hier den Thatbestand mittheilen. An den durch Dr. Oemler verwalteten Fonds habe auch nicht ein Silbergroschen gefehlt. Dagegen habe die Untersuchung ergeben, daß in der Verwaltung mancherlei Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Es sei daher das Ausscheiden des bisherigen Generalsekretärs mit Pension beschlossen worden und dieser Beschluß der Hauptverwaltung habe auch die Zustimmung der Staatsbehörden gefunden. Man dürfe in der Schärfe seiner Maßregeln gegen einen Mann, der dem Verein 18 Jahre gedient habe, nicht weiter gehen, als unbedingt nöthig sei. Dr. Oemler habe ein pensionsfähiges Einkommen von 8000 Mark bezogen, es würde ihm eine Pension von 3060 Mark zustehen. Der Antrag wurde ohne Diskussion angenommen.

Der zweite Punkt der Tagesordnung betraf die Anstellung eines neuen Generalsekretärs. Es wurde hierzu eine Kommission gewählt.

Durch Acclamation wurde Herr v. Puttkamer zum Hauptvorsteher, Herr A. Muscate-Danzig zum Schatzmeister, Herr v. Kries-Trankwitz zum Delegirten für das Landesökonomie-Kollegium und den deutschen Landwirthschaftsrath für das Triennium 1893/95 gewählt und mit Rücksicht auf die zur Zeit herrschende Maul- und Klauenseuche eine Beschlußfassung über den Termin für die nächstjährige Distriktsschau in Marienburg ausgesetzt.

Hierauf wurde von verschiedenen Referenten über die Verwendung des 40 000 Mark-Fonds berichtet. Herr Bamberg theilte mit, daß an 539 bäuerliche Wirthe Saatgut, neue Kartoffeln und künstlicher Dünger vertheilt worden seien. Es wurde bestätigt, daß die Vertheilung sehr anregend gewirkt habe. Herr Dorguth-Raudnitz theilte mit, in das Stutbuch sind bis jetzt gegen 100 Pferde eingetragen. Auf den Zuchtmärkten in Ostpreußen sind 9 Hengste angekauft worden und es ist hier die Subvention von 3000 Mark verwendet worden. Herr Oberpräsident v. Goßler meinte, man könne Landespferdezucht nur treiben, wenn man ein bestimmtes Pferd als Zuchtideal in das Auge fasse. Dies könne in der Lage der Sache nur ein korrektes Soldatenpferd sein. Es sei daher wohl möglich, daß die Zeit kommen werde, in welcher für Kaltblüter keine Staatsgelder mehr gezahlt werden würden. Die Landespferdezucht werde nur dann gefördert werden, wenn der Staat quantitativ und qualitativ die Grundlage lege. Nach einer von ihm angestellten Enquete fehlten der Provinz 150 Hengste, d. h. so viele, daß ein neues Landesgestüt angelegt werden müßte. In den Zeitungen sei von der Errichtung eines Landesgestütes in Pr. Stargard die Rede gewesen; er wisse nicht, ob es sich um eine Verlegung des Marienwerderer Gestüts oder um die Errichtung eines neuen Gestüts handle. Es komme darauf an, durch ein einheitliches Vorgehen dahin zu kommen, daß Westpreußen in die Reihe der Remonteprovinzen eintrete. Die Einnahme aus den Remonten bilde das tägliche Brot eines Pferdezüchters, was darüber hinaus gehe, bringe den Verdienst. Es sei ihm wiederholt mitgetheilt worden, daß die Remontekommissionen zu wenig Pferde ankauften, weil sie angeblich keinen Bedarf mehr hätten. Er bitte den Verein, den Remontemärkten seine Aufmerksamkeit zuzuwenden und ihm von etwaigen Uebelständen Mittheilung zu machen. Zum Schlusse wies Herr v. Goßler auf das Beispiel der Provinz Posen hin, welche in den letzten 20 Jahren ganz bedeutende Fortschritte auf dem Gebiete der Pferdezucht gemacht habe. — Herr Steinmeyer-Grabowo berichtete hierauf über die Konkurrenz und die Prämiirung bäuerlicher Wirthschaften. Es waren zu diesem Zwecke 3000 Mark ausgeworfen worden, welche in den Kreisen Neustadt, Elbing, Thorn und Kulm verwendet werden sollten. Ursprünglich sollten Preise von 300, 200 und 100 Mark ausgeworfen werden, doch war man später genöthigt, die Preise anders zu normiren. Im ganzen hatten sich 37 Wirthschaften, und zwar 13 aus dem Kreise Neustadt, 6 aus Elbing, 8 aus Thorn und 10 aus Kulm angemeldet, doch wurden 15 ausgeschieden, so daß 22 von der Kommission, welche nach vorher festgesetzten Points urtheilte, besucht wurden. Die Kommission hat im allgemeinen den Eindruck gewonnen, daß eine fortgesetzte jährliche Prämiirung von großem Nutzen sein werde. Ueber die Bullenstationen wurde von Herrn Inspektor Schiller berichtet, daß zur Zeit 157 Bullenstationen beständen, von denen gegenwärtig 42 ruhen, 13 Stationen sind neu gegründet und werden erst im nächsten Jahre in Wirksamkeit treten. Wegen vorgerückter Zeit wurden die noch nicht erledigten Gegenstände von der Tagesordnung abgesetzt und die Versammlung um 5 Uhr Nachmittags geschlossen. (D. Z.)

Provinzial-Nachrichten

— **Bromberg**, 10. Dezember. In den ersten Tagen der nächsten Woche wird hierselbst in der Angelegenheit betreffend die Einrichtung einer Kanalisation und Wasserleitung in unserer Stadt eine Besprechung stattfinden, an welcher auch höhere Ministerialbeamte aus Berlin Theil nehmen werden. Es handelt sich nämlich um die Entscheidung der Frage: ob die Abwässer der Stadt ꝛc. in die Brahe abgeführt werden können oder Rieselfelder angelegt werden sollen. Auch die Frage: von woher das Wasser zur Wasserleitung hergenommen werden soll, wird zur Besprechung gelangen.

— **Aus Ostpreußen**, 10. Dezember. Wie die erste elektrisch beleuchtete Stadt auf dem Kontinente unserer Provinz angehört — es ist dies bekanntlich Darkehmen, wo man schon im Jahre 1886 das Elektrizitätswerk eröffnete — so wird auch voraussichtlich das erste elektrisch beleuchtete Dorf ein ostpreußisches sein. Die Einwohner des im Pillkaller Kreise belegenen, etwa 1300 Einwohner zählenden Ortes Lasdehnen sind nämlich, wie berichtet wird, wegen der Ueberlassung elektrischen Lichtes mit den Inhabern des an diesem Orte erbauten Dampf-Sägewerks, welche im nächsten Jahre elektrische Beleuchtung einzuführen gedenken, in Verhandlung getreten. Elektrisch beleuchtete Dörfer — das ist wirklich eine Errungenschaft unseres Jahrhunderts.

— **Lautenburg**, 9. Dezember. Dem anhaltenden Schneetreiben ist dieser Tage ein Menschenleben zum Opfer gefallen. Der Schmied Abramowski aus Straszewy, welcher in Lautenburg gewesen war, wurde in den Schneeschanzen auf der Löbauer Chaussee als Leiche aufgefunden. Wahrscheinlich ist er Abends in dem tiefen Schnee erschöpft liegen geblieben. Angestellte Belebungsversuche waren ohne Erfolg.

— **Fischhausen**, 9. Dezenber. Auf dem Frischen Haff ist gestern die Lebensrettung dreier Fischer geglückt. Es hatten sich nämlich die Fischer Uhlo, Dolke und Brandt aus Zimmerbude auf die dortige, vom Ufer ins Haff sich erstreckende Eisdecke zum Fischfang begeben und machten dabei plötzlich die entsetzliche Wahrnehmung, daß derjenige Theil der Eisdecke, auf welchem sie standen, sich losgelöst hatte und nach dem freien Wasser hin trieb, ohne daß die Fischer auf die feste Eisdecke zurückzukehren vermochten. Da die Leute zur Verhinderung des Eistreibens nichts unternehmen konnten, weil die losgelöste Scholle nicht groß war und bei einer Thätigkeit auf derselben sie sich in Folge der Erschütterung wahrscheinlich aufgelöst hätte, so waren die in größter Angst Schwebenden auf Hilferufe beschränkt, die unglücklicherweise gegen Wind ausgestoßen werden mußten. Endlich wurden die Leute doch in Zimmerbude gehört, worauf von dort ein Boot zur Hilfe kam, dessen Bemannung es gelang, obgleich mit größter Gefahr für deren eigenes Leben, die drei Fischer zu retten. Die von den letzteren ausgesetzten 24 Fischnetze, ihre gesammte Habe, sind verloren gegangen; die Aermsten haben somit in der That nur das nackte Leben gerettet. (Allg. Ztg.)

Litterarisches.

Musik. Unter den neuesten Musikinstrumenten giebt es sicher wenige, welche so schnell die Sympathie des Publikums gewonnen haben, als die Saxonia-Akkord-Zither. Dieses allgemein beliebte Instrument hat den Vortheil, daß man es in wenigen Stunden ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer erlernen kann. Wir wollen damit nicht sagen, daß die Saxonia-Akkord-Zither die Konzert-Zither vollständig ersetzt, sie ist dazu überhaupt nicht bestimmt. Wer aber gerne Hausmusik treiben möchte, aber keine Zeit oder keine Lust zu der kostspieligen Erlernung der Konzert-Zither hat, dem wird die Akkord-Zither aufs Wärmste empfohlen und da die Firma Carlo Rimatei in Dresden sich verpflichtet, die von ihr versandten Akkord-Zithern zurück zu nehmen und den gezahlten Betrag zurück zu erstatten, wenn das Instrument den Ansprüchen des Bestellers nicht genügt, so ist jedermann Gelegenheit geboten, sich von der Vorzüglichkeit der Akkord-Zithern zu überzeugen. Um Verwechselung zu vermeiden, erwähnen wir, daß die Saxonia-Akkord-Zither von dem Patentinhaber selbst fabrizirt wird und nur durch oben genannte Firma zum Preise von 15 Mark zu beziehen ist.

Für die Schriftleitung verantwortlich: Oswald Knoll, Thorn.

Oeffentliche
Zwangsversteigerung.
Mittwoch, den 14. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
werde ich bei dem Eigenthümer **Anton Julkowski** in Abb. **Lonzyn**
ein Schwein, zwei Ferkel, einen Ziegenbock, einen Arbeitsschlitten, eine Hobelbank,
am selben Tage, Vormittags 11 Uhr, vor dem Gasthause des Herrn **W. Plonski** in Lemon
ein bei derselben untergebrachtes Schwein,
am selben Tage, Mittags 12½ Uhr, bei dem Besitzer **Herrmann Jahn** in Ottlotschin
eine Häckselmaschine,
am selben Tage, Nachmittags 2 Uhr, bei dem Stellmacher **Zawiadzinski** in Gurkowo
zwei Schweine,
am selben Tage, Nachmittags 3 Uhr, bei dem Voigt **Bagan alias Bayanz** in Lohenhausen
ein kiefernes Kleiderspind,
ferner
am Donnerstag, den 15. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
bei dem Eigenthümer **Carl Hertzke** in Schwarzbruch
vier Bienenstöcke mit lebenden Bienen, eine Parthie Bauholz, ein Schwein und sechs Gänse
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
Thorn, den 12. Dezember 1892.
Bartelt, Gerichtsvollzieher.

Sonnabend Mittag ein 2 Mon. alter brauner Jagdhund entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Coppernikusstr. 7, 2 Tr.

E. m. Zim. z. verm. Altstädt. Markt 34.

Bekanntmachung.

In der **Nacht von Sonnabend, den 12. zu Sonntag, den 13. November 1892**, Nachts zwischen 12 und 1 Uhr ist im Glacis in der Nähe des Wallmeisterhauses am Culmer-Thor eine Frau beraubt worden.

Ein Herr, welcher beim Vorübergehen das Geschrei der Frau gehört hatte, hat sich nach der Thorwache begeben und hat veranlaßt, daß eine Patrouille ausgeschickt wurde. Der betreffende Herr, dessen Vernehmung wünschenswerth erscheint, wird ersucht, seinen Namen schriftlich zu den Untersuchungs-Acten gegen **Schipper** oder in der Gerichtsschreiberei VI des hiesigen Landgerichts anzugeben. VI 3187 — J. 1505/92.

Thorn, den 10. December 1892.

Königl. Landgericht.
Der Untersuchungsrichter.

Anker-Pain-Expeller
Diese altbewährte Einreibung bei Gicht, **Rheumatismus**, Rückenschmerzen und Erkältungen
ist
in allen Welttheilen verbreitet und hat sich durch ihre günstigen Erfolge überall den Ruf als
das beste
aller Hausmittel erworben. Der echte Anker-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken zu haben; er kostet nur 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche und ist somit auch das **billigste**
Hausmittel.

Steckbrief.

Gegen die Arbeiterwittwe **Barbara Tomczykowska** geb. **Paczkowska**, geboren am 4 Decemb r 1854 zu Pr. Lanke, Kreis Briesen, zuletzt in Obory, Kreis Kulm aufhaltsam gewesen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern. D. 238. 92.

Kulm, den 8. December 1892.

Der Königl. Amtsanwalt.

Zu eleganten Geschenken,
Diners, Soupers etc.
eignet sich vortrefflich

Gesetzlich geschützt!



Gesetzlich geschützt!

Feinstes Getränk der Welt.
Hochfeine Packung in Cartons von 10—50 Fläschlichen.
Originalflasche enthält 3 Cognacs.
Depôts nur in den besten Geschäften der Branche.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Diejenigen Arbeitgeber, welche der Kasse bis 10. December cr. Beiträge schulden, werden ersucht, zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung Zahlung zu leisten.

A. Perpliess,
Kassirer.

Cognac in Kisten à 12/1 Fl.



à Mk. 15 und 18, in Bastgeflecht Mk 24.
Portwein 75 Pfg., Rum u. Arac
à Flaschen Mk. 1,50, 2,00, 2,50. Versand von 6 Flaschen durch
L. G. Schuck, Berlin C., Kaiser-Wilhelmstr. 41.

Möblirte Zimmer gesucht.
Suche 2—3 gut möblirte Zimmer (mit oder ohne Pension) in der Nähe des Viktoria-Theaters. Offerten an die Expedition. **J. Paul,**
Dir. des Bromberger Theater-Ens.

---

*
Für
* bevor- *
* stehende *
* **Weihnachten** *
* empfehle als sehr *
* passendes Geschenk *
* **Visiten-Karten** *
* in tadelloser, sehr geschmackvoller *
* Ausführung zu billigen Preisen. *
* Bestellungen bitte recht- *
* zeitig aufzugeben *

pro 100 Stück in hocheleganter Verpackung | von Mk. 1,00 an bis Mk. 3. Mit und ohne Goldschnitt.

Buchdruckerei
Ernst Lambeck, Thorn.

Ruhmeshallen-Lotterie

für die Errichtung des
Kaiser Friedrich-Museums in Görlitz.
Preis eines Looses 1,10 Mk.
1. Ziehung am 17. u. 18. Januar 1893.
2. Ziehung am 17 u. 18 Mai 1893.
Jedes Loos, welches in der ersten Ziehung keinen Gewinn erhält, nimmt an der zweiten Ziehung ohne jede Nachzahlung Theil.
Zu haben in der **Expedition der „Thorner Zeitung.“**

Zu vermiethen:
in den Joh. Ploszynskischen Grundstücken
a. **Heiligegeiststr.** Mittelw. II. Etg.
b **Neustädt. Markt** (Kaffee Rösterei) III. u. IV. Etage, je zur Hälfte.
(Auskunft ad b. ertheilt auch Herr Kaufmann **Raschkowski** im Hause.
Bureauvorsteher **Franke**, **gerichtl. Verwalter.**

Praktische Weihnachtsgeschenke

zu noch nie dagewesenen außergewöhnlich billigen Preisen.

Ein Posten feiner Kindertaschentücher mit reizenden Figuren à Dtzd. 1 Mk.,
Elegante Battist=Taschentücher für Damen mit echtfarbigen Bordüren, Dtzd. von von 1,50 Mk., bis zu den allerfeinsten Sorten.
Ein bedeutender Posten leinener Bielefelder Taschentücher, Dtzd. 3 Mk.
Hochfeine Bielefelder Taschentücher, ohne Appretur, Dtzd. 4, 4,50 und 5 Mk.,
Ein Posten leinener Tischtücher, so lange der Vorrath reicht, à 75 Pf.,
Rein leinene große Tischtücher in den neuesten Mustern à 1 Mk. 75 Pf,
Einzelne leinene Servietten à Stück 35 Pf, Damast=Servietten, Dtzd. von 4 Mk. 50 Pf an. Kinder=Servietten von 25 Pf. an.
Reinleinene Tischgedecke, in gediegenen Qualitäten, mit 6 und 12 Servietten von 6,50 Mk. an. Hochfeine Tafelgedecke sehr billig.
Bunte Damast=Handtücher, in prachtvollen Mustern, Dtzd. von 5,50 Mk. an,
Reinseidene Cachenez für Damen und Herren, besonders billig.
Ein Posten waschechter Caffeedecken in versch. Mustern, à 1 Mk. 75 Pf.,
Altdeutsche Caffeedecken in gediegenen Qualitäten à 3 Mk.
Hochfeine Caffeegedecke mit 6 und 12 Servietten, besonders billig
Ein bedeutender Posten Gläser=, Teller= und Wischtücher à Dtzd. 2 Mk. 25 Pf
Küchenhandtücher in allen nur denkbaren Sorten, Dtzd. von 2 Mk. 50 Pf an,
Gesichtshandtücher in den verschiedensten Mustern, Dtzd. von 3 Mk. an.
Aufgezeichnete Paradehandtücher, Stück von 1 Mk. an.
Aufgezeichnete Tablettdecken in crêm und weiß von 30 Pf. an,
Fertig gestickte Paradehandtücher und Tischläufer sehr preiswerth,
Ein Posten hochfeiner Tüll=Tischläufer und Decken, sonst 2 Mk., jetzt 65 Pf.,
Filet=Guipur=Decken, Läufer und Bettdecken in größter Auswahl,
Kinder=Hemden, gut gearbeitet in verschiedenen Größen, von 30 Pf. an,
Damen=Hemden, in allen nur denkbaren Formen, von 90 Pf. an,
Damen=Jacken und Hosen in Parchend und Damast von 1 Mk. 50 Pf. an,
Hochelegante Jacken, Hemden und Beinkleider mit Handstickereien von den verschiedensten Stoffen in größter Auswahl,
Elegante Frisirmäntel zu ganz besonders billigen Preisen,
Gutsitzende Corsettes in verschiedenen Formen von 90 Pf. an,
Gestrickte Kinder=Corsettes in allen Größen von 40 Pf. an,

Elegant sitzende Oberhemden mit leinenem Einsatz von 2 Mark 75 Pf. an,
Kragen und Manschetten in den verschiedensten Formen besonders billig,
Ein größerer Posten Damen=Schürzen, sonst 1 Mk., jetzt 50 Pf,
Gestickte Fantasie=Schürzen in den neuesten Mustern,
Schwarzwollene und seidene Schürzen sehr preiswerth,
Kinder=Schürzen in verschiedenen Formen von 30 Pf. an,
Wollene Hemden u. Hosen für Damen u. Herren in allen Sorten, von 1,20 an,
Ein Posten Bettvorleger in reizenden Mustern, Stück von 75 Pf. an,
Läuferstoffe in verschiedenen Breiten und Mustern, Meter von 35 Pf. an,
Manilla=Tischdecken in guten Qualitäten von 1 Mk. 75 an,
Elegante Tischdecken in Wolle und Seide sehr preiswerth,
Gardinen in nur haltbaren Qualitäten und neuesten Mustern, Meter von 40 Pf. an,
Ein Posten schwerer eleganter Reisedecken von 7 Mk 50 Pf. an,
Schlafdecken in allen nur denkbaren Mustern von 3 Mk. an,
Steppdecken, sauber gearbeitet von bestem Wollstoff, sehr billig,
Abgepaßte Gardinen in crême und weiß, in größter Auswahl, zu noch nie dagewesenen erstaunlich billigen Preisen,
Teppiche in allen Größen und Qualitäten von 5 Mk. an,
Lamberquins in verschiedenen Breiten von 75 Pf. an,
Hemdentuche, Dowlasse und Renforces, Meter von 27 Pf. an,
Negligé, Damaste und Dimitys in allen Mustern, Meter von 50 Pf. an,
Piqué=Parchende in den schönsten Mustern, Meter von 45 Pf. an,
Bett=Damaste in verschiedenen Mustern sehr preiswerth,
Bett=Einschütte in allen denkbaren Sorten, garantirt federdicht,
Bett=Laken, rein Leinen, ohne Naht, à Stück 1,80 Mk.,
Halbleinen in dauerhafter Qualität ½ Stück 8 Mk. sonst 10 Mk.,
Rein Leinen zu Damen= und Herren=Hemden, ½ Stück 9,50 Mk.
Aecht Bielefelder Leinen in allen Qualitäten, zu Fabrikpreisen,
Waffel=Bettdecken in farbig und weiß, von 2 Mk. an,
Weiße und bunte Piqué=Bettdecken in größter Auswahl,
Commoden=Decken in verschiedenen Farben, von 1 Mk. an.

Serviteurs, Chemisetes, Kragen und Manchetten nur in gediegensten Qualitäten und neuesten Formen besonders preiswerth.

Außerdem habe ich zur Bequemlichkeit der geehrten Kunden practische Geschenke à Mk. 15, 12, 10 und 7,50 zusammengestellt und zwar:

à 15 Mark:

Nr. 1.
½ Stück vorzügliches Leinen zu Hemden,
2 waschechte elegante Tändelschürzen,
1 schwerer Unterrock,
2 weiße oder bunte Parchendjacken.

Nr. 2.
½ Dtzd. gut gearbeitete Damenhemden,
3 weiße oder bunte Parchendjacken,
2 Paar weiße oder bunte Damenbeinkleider,
1 waschechte elegante Tändelschürze.

Nr. 3.
2 Unterbetteinschütte, fertig genäht,
2 Deckbettbezüge und 2 Kissen, fertig genäht, besonders zu Ausstattungen geeignet.

Nr. 4.
15 Meter Renforce zu 6 Hemden,
6 Meter Damast zu 3 Negligé=Jacken,
6 Meter Dimity zu 3 Paar Beinkleider,
2 Meter bestes Schürzenleinen,
½ Dtzd. rein leinene Taschentücher.

Nr. 5.
1 elegantes Caffeegedeck und 6 Servietten,
½ Dtzd. Gesichts=Handtücher,
1 großes leinenes Tischtuch,
½ Dtzd. Taschentücher, gesäumt,
15 Meter Renforce zu 6 Hemden,
1 elegante Tändelschürze.

Nr. 6.
2 Deckbettbezüge und 2 Kissen, genäht,
3 Laken, ohne Nath, schon gesäumt,
½ Dtzd. rein leinene Taschentücher.

à 12 Mark:

Nr. 1.
2 Deckbettbezüge und 2 Kissen, fertig genäht,
1 große weiße Bettdecke,
2 hochelegante Schürzen,
1 große waschechte Küchenschürze.

Nr. 2.
1 Paar schwere weiße Bettdecken,
2 Laken, ohne Nath, gesäumt,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher,
1 große Küchenschürze.

Nr. 3.
½ Dtzd. gute Damenhemden,
½ „ Gesichtshandtücher,
½ „ gesäumte Taschentücher,
1 große Küchenschürze.

Nr. 4.
1 elegantes Caffeegedeck und 6 Servietten,
½ Dtzd. haltbare Handtücher,
3 gut gearbeitete Damenhemden,
1 weiße oder bunte Jacke,
1 hw. Flanellrock.

Nr. 5.
15 Meter Renforce zu 6 Hemden,
2 Meter Damast zur Jacke,
2 „ Dimity zum Beinkleid,
2 „ bestes Schürzenleinen,
½ Dtzd. elegante gesäumte Taschentücher,
2 elegante Tändelschürzen.

Nr. 6.
½ Stück vorzügliches Leinen,
2 elegante Schürzen,
1 große waschechte Küchenschürze,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher,
¼ „ haltbare Küchenhandtücher.

à 10 Mark:

Nr. 1.
½ Dtzd. vorzügliche Damenhemden,
1 große waschechte Küchenschürze,
1 prachtvolle Parchend= oder Damast=Jacke.

Nr. 2.
1 Paar schwere Bettdecken,
2 leinene gesäumte Laken,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher,
1 elegante Tändelschürze.

Nr. 3.
3 haltbare weiße oder bunte Parchend=Jacken,
3 gut gearbeitete Damenhemden,
1 gutsitzendes Corsett,
¼ Dtzd. gesäumte Taschentücher.

Nr. 4.
½ Stück gediegene Leinwand,
1 Paar Beinkleider mit Languetten,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher.

Nr. 5.
½ Dtzd. schöne Gesichtshandtücher,
1 Caffeedecke,
½ Dtzd. rein leinene Taschentücher,
2 hochelegante Damenschürzen,
1 große Küchenschürze,
1 gutsitzendes Corsett.

Nr. 6.
15 Meter Renforce zu 6 Hemden,
2 Meter Damast oder Parchend zur Jacke,
2 Meter Dimity oder Flanell zur Hose,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher,
1 große Küchenschürze.

à 7,50 Mark:

Nr. 1.
3 gut gearbeitete Damenhemden,
1 weiße oder bunte Jacke,
1 Paar Dimity= oder Parchend=Hosen,
1 elegante Tändelschürze.

Nr. 2.
1 Bettbezug und 2 Kissen, genäht,
1 haltbares Laken, gesäumt,
1 Parchendblouse,
1 Tändelschürze.

Nr. 3.
1 schwerer Unterrock,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher,
1 große Küchenschürze,
½ Dtzd. Handtücher,
1 wollenes Damenhemde.

Nr. 4.
1 Paar schwere Bettdecken,
1 schöne Parchendblouse,
½ Dtzd. gesäumte Taschentücher.

Geschenke für Offiziers=Burschen,

wie:

Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe und Taschentücher

zu besonders billigen Preisen.

Thorn, Breitestr. 14. **S. David,** **Thorn, Breitestr. 14.**

Wäsche=Fabrik. **Leinen=Handlung**

Nichtconvenirende Waaren werden innerhalb 14 Tagen umgetauscht. Versand nach außerhalb gegen Nachnahme.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei von Ernst Lambeck in Thorn.